

dance-nrw.de

NEWSLETTER 1/2006

Newsletter

Liebe Tanzfreunde,

Anne Neumann-Schultheis verlässt die GZT NRW – wird ihr aber als Beraterin verbunden bleiben.

„Niemals geht man so ganz“, erklärt Anne Neumann-Schultheis zu ihrem Abschied aus der aktiven Geschäftsführung des NRW-Landesbüros Tanz zum 31. Januar 2006 nach nunmehr 14-jähriger Arbeit in der GZT NRW. „Wer einmal wie ich für den Tanz und mit großartigen Tänzerinnen und Tänzern gearbeitet hat, wird die Passion für diese Kunstsparte nie mehr verlieren.“

Es ist Zeit für einen Generationswechsel im NRW-Landesbüro Tanz – und für mich Zeit, in eine neue Rolle zu schlüpfen - in eine Beraterrolle.

Es gibt einen wunderbaren Vorstand der GZT und gute junge engagierte computerversierte Kolleginnen im Umfeld – die sollen die Arbeit des Landesbüros weiter voranbringen, wenn die Finanzmittel des Landes geflossen sind – was in diesem Jahr ja dauern kann – wie wir wissen.



Ich werde die Neuen gerne mit meiner Erfahrung begleiten und weiter Politik für den Tanz machen - wo und wie ich es für richtig und sinnvoll halte - auch im Auftrag der GZT NRW. Ich werde weiter aktiv bleiben als Lobbyistin, Networkerin und, wenn die Finanzmittel es möglich machen, als Kuratorin und Projektleiterin.

Bitte haltet mich weiter auf dem Laufenden unter: a-neumann@tanznrw.de oder wenn es um das **Tanzportal Deutschland** www.dance-germany.org geht unter: a-neumann@dance-germany.org. DANCE GERMANY will und werde ich mit einem eigenständigen Team noch zum Durchbruch und zum Erfolg verhelfen.

Meine bisherige Mailadresse: tanznrw@kulturserver.de bleibt weiterhin geschaltet – aber die beiden neuen sollen in Zukunft genutzt werden. Ich bin unter 0179-796.60.85 auch telefonisch zu erreichen. Briefpost erhalte ich weiter über das Landesbüro Tanz in Köln.

Eure / Ihre

ANNE NEUMANN-SCHULTHEIS

P.S.: MACHT TANZ POLITIK

Es geht um mehr Anerkennung für den Tanz und um bessere Bedingungen für Tänzer, Tanzpädagogen und Choreographen in unserer Gesellschaft. Es hat gerade erst angefangen

– in der Zusammenarbeit mit allen positiven Kräften des Tanzes – werden wir diese Ziele weiter verfolgen.

Am **Sonntag 12. März 2006** wird in Berlin die **Ständige Konferenz Tanz in Deutschland** (SKT) gegründet – ein Zusammenschluss aller in der Bundesrepublik organisierten Tanzverbände und Institutionen. Die GZT – wir in NRW – sind dabei. Im Anschluss daran findet um 18.00 Uhr die Premiere des Staatsballetts Berlin „Triple Bill“ – Choreografien von William Forsythe, Leo Mujic und David Parsons (Deutsche Oper Berlin) statt. Das **Arbeitstreffen der SKT** findet am **Montag 13. März** ab 10 Uhr in der Berliner Akademie der Künste (Hansaviertel) statt. Der künstlerische Tanz wird dergestalt als eigenständige Kunstsparte weiter etabliert und als Kulturgut von allgemeinem Interesse einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Ständige Konferenz Tanz versteht sich als Lobby für den Tanz in Deutschland. Sie nimmt die bundesweite Koordination von Belangen des künstlerischen Tanzes wahr und setzt sich auf politischer Ebene und im Verwaltungsbereich für tänzerische Anliegen ein.

Arbeitsfelder sind Ausbildung / Qualifizierung, Berufslaufbahn von Tänzern und Choreografen (einschließlich medizinischer und rechtlicher Fragen), Produktion und Präsentation von Tanz sowie Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz in den Medien bis hin zur Tanzwissenschaft.

Die Stellung der Tanzkunst in der Öffentlichkeit und in der Politik soll durch die enge inhaltliche Zusammenarbeit der Mitglieder und gemeinsame Initiativen, Öffentlichkeitskampagnen, Symposien und Modellprojekte gestärkt werden.

Im Folgenden finden Sie wieder aktuelle Ankündigungen und eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten für und aus dem Tanzbereich in Nordrhein-Westfalen und seinen Nachbarländern.

Tanzportal *dance-germany.org*

Ab 20. April 2006 wird unter www.dance-germany.org ein zweisprachiges Portal für den professionellen Tanz in Deutschland im Internet bereit stehen. Das dezentrale, nicht kommerzielle Branchenbuch ist ein umfassendes Recherchetool für Tanzinteressierte. Es bietet tagesaktuelle Termin- und Adressdateien der Tanzschaffenden und Tanzinstitutionen an, die mittels einer eigens dafür entwickelten Software selbst eingepflegt werden können. Dance Germany versetzt die Tanzcommunity in die Lage, Einzelaktivitäten sowie die Leistung der gesamten Sparte aus eigener Kraft in einem Netzwerk darzustellen.

Während des Tanz-Kongresses in Berlin besteht die Möglichkeit, Dance-Germany und seine prominenten Partner kennen zu lernen.

Ein Projekt der Gesellschaft für Zeitgenössischen Tanz NRW e.V. und der Stiftung Kulturserver.de gGmbH, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes im Rahmen von „Tanzplan Deutschland“.

Haus der Kulturen der Welt, Berlin:
20.4.2006 18 - 23 Uhr
21.- 22.4.2006 9 - 19 Uhr
23. 4.2006 9 - 16 Uhr

Ebenfalls nicht verpassen sollten Sie die **Tanzplattform Deutschland** in Stuttgart vom 22. - 26. Februar 2006.

Dort gibt es auch einen ersten Einblick in den Entstehungsprozess des Tanzportals <http://www.dance-germany.org> und viele Hinweise, wie man sich dort werbewirksam und kostenfrei einbringen kann. Auch Empfehlungen einzubringen und Kritik anzubringen sind gleich an Ort und Stelle möglich.

Programm und Anmeldung unter:

<http://www.theaterhaus.com/tanzplattform2006>

Schweizer Tanzförderer Wolfgang J. Brunner verstorben

Der Schweizer Tanzförderer Wolfgang J. Brunner ist am 5. Januar im Alter von 75 Jahren in Zürich gestorben. Er wurde 1930 in London geboren und war zuerst am Stadttheater Basel engagiert, später bei Roland Petits Ballets de Paris und als Choreograf beim London Festival Ballet. 1959 leitete er zwei Jahre lang die Schweizerische Tanztheaterschule am Stadttheater Zürich, dann war er Ballettmeister in Lübeck. Er setzte sich sein Leben lang für den Tanz ein, sei es als Tänzer, Choreograf und Lehrer, als Akteur in der Verbandslandschaft insbesondere als Initiator der TanzLobby / IGTZ oder als Herausgeber der Zeitschrift «Tanz der Dinge». Kaum ein Projekt ist in der Zürcher Tanzszene auszumachen, an dem er nicht beteiligt war.

Ausstellungen zum Thema Tanz

Noch bis zum 12.3.2006 kann im Skulpturenmuseum Glaskasten Marl die Ausstellung „Der Raum im zeitgenössischen Tanz und der zeitgenössischen Plastik“ besucht werden. Parallel dazu kann ein Ausstellungskatalog erworben werden, der zusätzlich mit einem interessanten Lexikon zu Tanz und Bildhauerei von Nele Lipp bestückt ist. ISBN-3-924790-73-6, 20,- EUR. Zu beziehen über:



Skulpturenmuseum Glaskasten Marl
skulpturenmuseum@stadt.marl.de

Auch die Ausstellung „+ nicht klein begeben“ über die Tänzerin und Bildhauerin Oda Schottmüller, die sich

gegen das nationalsozialistische Regime stellte und dafür schließlich hingerichtet wurde, kann noch bis zum 5.3.2006 im Kölner Tanzmuseum besucht werden. Details und Adressen finden Sie in unserem Tanzkalender.

Wuppertaler Tanztheater für Laurence Olivier Award nominiert

Das Wuppertaler Tanztheater Pina Bausch ist für herausragende Leistung für den Laurence Olivier Award nominiert worden. Vergleichbar mit dem "Oscar" für Theaterproduktionen, tritt die Kompanie mit den Stücken "Nelken" und "Palermo Palermo" in der Kategorie "Herausragende Leistung im Bereich Tanz" gegen die weiteren Nominierten- das kubanische Nationalballett, den dänischen Tänzer und Choreographen Johan Kobborg sowie den englischen Choreographen und Tänzer Russell Maliphant an.

Mehr dazu unter:

www.olivierawards.co.uk , sowie

www.nationaldanceawards.com

Förderpreis für NRW Künstlerin

Alljährlich wird der Förderpreis an herausragende Künstlerinnen und Künstler verliehen, auch Pina Bausch gehörte schon zu den Preisträgern. Am 2. Dezember 2005 hat Kulturstaatssekretär Hans Heinrich Grosse-Brockhoff den Preis in Mönchengladbach verliehen. Neben Medienkünstler/innen und Musiker/innen erhielt die gebürtige Koreanerin In-Jung Jun als einzige Tanzkünstlerin den bedeutenden Preis im Bereich Darstellende Kunst.

Tanzplan Deutschland

Der „Tanzplan Deutschland“ soll das Engagement für den Tanz und die öffentliche Anerkennung seines künstlerischen Potenzials bundesweit

stärken. Dafür hat die Kulturstiftung des Bundes 12,5 Mio. Euro bereitgestellt.

Mit dem „Tanzplan vor Ort“ wird ein breites Spektrum des Tanzes gefördert, das durchgängig starke Akzente auf Vermittlungsformen setzt: Angefangen bei Recherche und Forschung (Essen) wird der Bereich Ausbildung von der tänzerischen Breitenarbeit (Düsseldorf) über den Tanz in der Schule (München) bis hin zur professionellen Hochschul-Ausbildung (Frankfurt und Berlin) ausgebaut. Mit Blick auf die berufsspezifische Weiterbildung sind Maßnahmen von der Gründung eines neuen Choreografischen Zentrums (Hamburg) über die Einrichtung von Artist-in-Residence-Programmen (Potsdam und Hamburg), bis hin zur Ensemblebildung (Dresden) geplant. Die Stärkung des Tanzes an den Stadttheatern (Bremen) wird ebenso bedacht wie die Konsolidierung der freien Tanzszene (in allen Projekten). Weitere Informationen zu den Städtekonzepten finden Sie im Anhang.

Mehr unter:

www.tanzplan-deutschland.de

„Just Dance“ – Royston Maldoom im Radio

Annette Brüggemann hat in einer Produktion für den DLF / WDR 2006



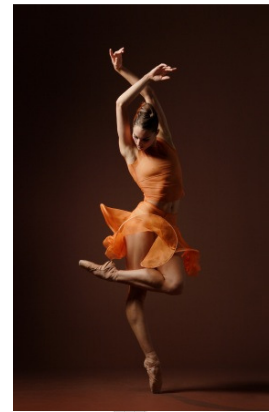
den
Ausnahmechoreographen Royston Maldoom bei seiner Arbeit begleitet. Zu hören im Radio:

- WDR 3 "PHON",

So. 12.02.2006, 15.05-16 Uhr.
Wiederholung am Mo. 13.02.2006, WDR 3 "PHON", 22.05-23 Uhr.

Internationales TanzFestival 2006 der Autostadt Wolfsburg

Deutschland- und Europapremieren wird es bei Movimentos - Festwochen der Autostadt Wolfsburg vom 27. April bis 5. Juni 2006 zu sehen



geben. Erwartet werden u.a. Alonzo King's Lines Ballet, San Francisco, Compañía Nacional de Danza, Madrid, Kibbutz Contemporary Dance Company, Tel Aviv und die Henri Oguike Dance Company, London.

Mehr zum Festival unter:

www.movimentos.de

Ausschreibungen und Auditions

In unserem Newsbereich finden Sie derzeit u.a. Ausschreibungen, die zum 15. Februar enden:

Choreographenwettbewerb Hannover und HIGH FEST Theaterfestival. Außerdem möchten wir auf die Audition von Angie Hiesl Produktion am 21.2.2006 aufmerksam machen, in der Tänzer mit Haarauffälligkeiten gesucht werden.

WISSEN WAS SICH BEWEGT –

<http://www.dance-nrw.de>

Bitte werfen Sie auch wieder einen Blick in unseren Tanzkalender-NRW! Und besuchen Sie auch einmal unseren neuen Kooperationspartner

www.tanzkalender.de

sowie die Website der Berliner Bühnen www.berlin-buehnen.de

Mitglieder werben – weitersagen –
Newsletter empfehlen